

Auf dem Weg zum Abgrund

Von Alastair Crooke

29.5.2024

<https://english.almayadeen.net/articles/analysis/walking-the-precipice>

Übersetzung von Andreas Mylaeus

Netanjahu verfügt paradoixerweise über mehr Einfluss auf wichtige institutionelle Machtstrukturen in den USA als das Weiße Haus, um den zweiten „Unabhängigkeitskrieg“ seiner Regierung zu führen.

Verschiedene europäische Stimmen warnen verzweifelt davor, dass dem gedemütigten Westen angesichts des auf ein Debakel zusteuernden Ukraine-Projekts kaum eine andere Wahl bleibt, als drastisch zu eskalieren und die NATO – in irgendeiner Form, ob begrenzt oder nicht – in den Kampf einzubeziehen.

Der ehemalige britische (konservative) Parlamentsabgeordnete [Andrew Bridgen](#) erklärt, dass diese strategische Verschiebung (deren Geschwindigkeit die Europäer unvorbereitet traf) Europa in einen Krieg mit Russland zwingt.

In der Tat warnt Bridgen: „Wir (Großbritannien) befinden uns bereits im Krieg“ mit Russland. Dies sei der wahre Grund, warum Rishi Sunak vorgezogene Neuwahlen anberaumt habe – er weigere sich, ein „Kriegs-Präsident“ zu sein. Er übergibt den Staffelstab an Keir Starmer (und fliegt nach dem 4. Juli – dem Wahltag – nach Kalifornien). Die „Generäle“ haben Sunak gewarnt, dass der Befehl zum Krieg mit Russland „gefallen“ sei. Und Sunak möchte daran nicht teilnehmen.

Unabhängig davon, ob Bridgen mit den Einzelheiten Recht hat oder nicht, gibt es zweifellos einen Chor da draußen, der das Gleiche sagt. Ist diese Kakophonie plötzlicher Kriegswarnungen nur das, was ([Matt Taibbi](#)) ein Beispiel für das 'Elefanten-Auslösungs-Projekt' nennt? Bei dem wir ständig angewiesen werden, die Elefanten im Raum **nicht** zu sehen.

Und davon gibt es eine Menge: Offene Grenzen, sinkender Lebensstandard, hohe Preise, ausufernde Schulden und sinkende Bewertungen für Biden. Hinzu kommt, dass das Weiße Haus [die Israelis weiter aufrüstet](#) und grünes Licht für die Militäroperation in Rafah gibt – und das genau zu dem Zeitpunkt, an dem der IGH angeordnet hat, die Zerstörung von Leben zu stoppen. Ein klares Oxymoron.

Natürlich ist das Team Biden nicht bereit, seine „eiserne“ Unterstützung für die Israelis zu ändern, aber das Einzige, was klar ist, ist, dass die Kriegswarnung nicht unbedingt buchstäblich **wahr** ist – außer, dass sie uns wirklich Angst machen und von den „Elefanten“ ablenken will.

„Die ‚informierende Klasse‘ hat jetzt nicht einmal mehr den Anstand, uns zu sagen, wer oder was sie sind.“ Wenn man „Nachrichten“ liest, weiß man nicht, ob es sich um ein abgehobenes „Briefing“ des Weißen Hauses handelt oder um eine dieser aggressiven Veröffentlichungen von Geheimdienstinformationen, die uns wieder einmal sagen, dass Russland wirklich in den Seilen hängt und kurz vor dem Zusammenbruch steht.

Die NYT warnte auf ihren Seiten vor dem, was kommen könnte, wenn „Amerika versucht, es mit Putin aufzunehmen und den Meister in seinem eigenen Informationskriegsspiel zu schlagen“. Diese offizielle Ankündigung der „Informationsschlacht“ durch die Times ging so weit, dass Jake Sullivan erklärte, das Problem mit der [irakischen] Massenvernichtungswaffen-Episode sei nicht, dass die Verbreitung einer von den Geheimdiensten erdachten Lüge „von diesem Podium aus“ falsch gewesen sei, sondern dass dies aus den falschen Gründen geschah, nämlich um einen Krieg zu beginnen, anstatt ihn zu beenden:

Was also ist es? Handelt es sich bei der Darstellung, wir stünden am Rande eines echten Krieges mit Russland, um eine „Täuschung“, die uns von der Elefantenherde ablenken soll, die im Moment noch still vor sich hin grast, deren Anwesenheit aber im Laufe des Wahlkampfes immer deutlicher zu Tage treten wird?

Einerseits ist die Vorstellung absurd, dass Europa in der Lage ist, einen echten Krieg zu führen. Andererseits gibt es genug Idioten, die im Wahn längst vergangener Größe etwas Dummes tun könnten. Interessanterweise räumt der ehemalige britische Abgeordnete Andrew Bridgen dieses Risiko implizit ein, fügt aber hinzu, dass es Gott sei Dank Putin ist, der auf der anderen Seite steht!

Auf der anderen Seite dreht sich heute im Westen alles um die Manipulation von Narrativen und die Schaffung eines erfolgreichen Mems. Das „andere“ Narrativ zum „kommenden Krieg“ (laut Reuters) ist, dass Präsident Putin so schnell wie möglich einen Waffenstillstand in der Ukraine will – und zwar an den derzeitigen Kontaktlinien an der Front –, weil er Angst vor einer weiteren Mobilisierung hat, um die Sonderoperation zu beenden.

Dies ist eine reine Desinformation, doch könnte sie als Gegenstück zum Angst-Narrativ dienen, wonach der Westen entschlossen ist, sich an den Rand des Abgrunds eines Krieges mit Russland zu begeben? Und könnte diese Politik des Drahtseilakts es der Biden-Kampagne ermöglichen, zu behaupten, dass sie in der Ukraine „gewinnt“; Putin wird so dargestellt, als zitterte er vor dem drohenden Krieg gegen das Ungetüm der kombinierten wirtschaftlichen und militärischen Macht des Westens. Eine partielle Westukraine wird diesem Narrativ zufolge tatsächlich überleben, um ein zukünftiges NATO- und EU-Mitglied zu werden.

Was diese Kriegserzählung nicht ist, sind Nachrichten. „Die Informationen, die sie vermitteln, wenn man sich die Mühe macht, sie zu sichten“, zitiert Taibbi Walter Kirn, „sind Informationen über sich selbst, über die Ziele, Überzeugungen und Loyalitäten derer, die sie produzieren: die informierende Klasse.“

Es stellen sich zwei Fragen: Erstens: Geht es Sullivan darum, den 3. Weltkrieg zu verhindern, oder ihn zu beginnen?

Und zweitens, um noch einmal auf das Bridgen-Interview zurückzukommen, sagt er, der Befehl sei den Generälen „zugegangen“ und an Sunak weitergeleitet worden.

Was also ist es?

Netanjahu beschwore in einer Erklärung am 28. Oktober zu Beginn der israelischen Bodeninvasion in Gaza: „Denkt daran, was Amalek euch angetan hat“, und zitierte damit den biblischen Vers, in dem Jahwe den Israeliten befiehlt, das feindliche Volk der Amalekiter bis auf ihre Babys und Tiere auszurotten. (Südafrika hat Netanjahus Erklärung vor dem IGH als Beweis für die völkermörderische Absicht Israels in Gaza eingereicht.)

Nun, Netanjahu hat es wieder getan (am 20. Mai). Als Reaktion auf die Nachricht, dass der IStGH einen Haftbefehl gegen ihn beantragt hat, berief er sich auf Amalek. „Diesmal“, so [berichtet](#) Mondoweiss, „benutzt Netanjahu denselben Verweis, um die Nation gegen ihre Feinde aufzubringen – zu denen jetzt offenbar auch der IStGH und der IGH gehören –, wobei er [in der hebräischen Version](#) seiner Tirade gegen den Gerichtshof eine verschlüsselte Sprache verwendet“.

„Die englische Version der Rede, die er gehalten hat, finden Sie [hier](#). Die hebräische Version war anders. Sie endete mit einem hebräischen Satz - „Netzah Israel lo yeshaker“ – was bedeutet „der Ewige Israels lügt nicht“. Diesen Satz richtete er an „die Lügen in Den Haag“, wie er in der Erklärung sagte. Die Bedeutung dieses Satzes wird sich der breiten Öffentlichkeit nicht erschließen, da er auf belastete Codes sowohl in der biblischen als auch in der zionistischen Geschichte und Mythologie zurückgreift.

Mondoweiss fährt fort:

„Der Satz selbst stammt aus Samuel I, 15:29. Der Kontext ist hier alles. König Saul wurde vom Propheten Samuel ermahnt, weil er die Amalekiter nicht vollständig ausgerottet hatte – Saul hatte ihren König Agag und „die besten Schafe und Rinder“ verschont, die die Israeliten „nicht vollständig vernichten wollten“. Der Bibel zufolge war dieses Ausmaß der Vernichtung nicht genug – und zeigte die vermeintliche Schwäche von König Saul. Deshalb ermahnte der Prophet Samuel den biblischen König:

„Der Herr hat dich zum König über Israel gesalbt. Und er hat dich mit dem Auftrag gesandt: 'Geh hin und vernichte dieses böse Volk, die Amalekiter, vollständig; führe Krieg gegen sie, bis du sie ausgerottet hast.'

“Warum hast du dem Herrn nicht gehorcht? Warum hast du dich auf die Beute gestürzt und Böses getan in den Augen des Herrn?”

„Saul versucht, seine Taten zu verteidigen, doch Samuel überbringt ihm eine unmissverständliche Botschaft:

„Du hast das Wort des Herrn verworfen, und der Herr hat dich als König über Israel verworfen!“

„Mit diesem Satz beendete Netanjahu seine hebräische Rede, mit der er auf den Antrag des IStGH reagierte. Er deutet an, dass sich der Gerichtsbeschluss gegen den gesamten Staat Israel richte. Mit anderen Worten, er sendet die Botschaft, dass er nicht denselben Fehler wie König Saul machen wird – indem er Amalek nicht vollständig ausrottet. Er wird bis in den Gazastreifen vordringen. Er wird bis nach Rafah gehen. Er wird „die Saat von Amalek auslöschen“, wie israelische Soldaten im Dezember in einem [aufgezeichneten Video skandiert](#) haben.

„Netzhah Israel lo yeshaker“ bildet das Akronym „NILI“. [NILI](#) war ein zionistischer Untergrund-Spionagering, der während des Ersten Weltkriegs zwischen 1915 und 1917 tätig war. Es handelte sich um eine nachrichtendienstliche Gruppe, die für die Briten gegen die Osmanen arbeitete, die zu dieser Zeit noch Palästina beherrschten ... Netanjahus Beschwörung „der Ewige Israels lügt nicht“ ist nicht nur ein biblischer Verweis auf die Gefahren, die entstehen, wenn man bei der Vernichtung der Amalekiter (die in diesem Fall die Palästinenser sind, die in Rafah und dem restlichen Gazastreifen zurückgeblieben sind) nicht bis zum Ende geht – es ist auch ein historischer Verweis auf den Widerstand der zionistischen Bewegung gegen die Macht, wenn diese für die zionistische Sache ungünstig ist.

Nur um das klarzustellen: Das, was in dem obigen hebräischen Zitat über die Vernichtung von Amalek angedeutet wird, kann nur in einem Klima der Krise und des Chaos erreicht werden (der israelische Finanzminister Smotrich hat dies vor einigen Jahren ausdrücklich gesagt), andernfalls werden die weltweite Isolierung und die Zermürbung die Israelis schnell verkalken und das Ziel des Kabinetts, den zionistischen Staat im gesamten Land Palästina in einem „neuen Unabhängigkeitskrieg“ zu errichten, ersticken.

Netanjahu verfügt paradoixerweise über mehr Einfluss auf die wichtigsten institutionellen Machtstrukturen in den USA als das Weiße Haus, um den zweiten „Unabhängigkeitskrieg“ seiner Regierung zu führen. Ist der „Befehl zur Ausweitung“ – ein Befehl, der nahelegt, dass die Israelis eine größere Krise benötigen, um ihren Weg unbemerkt in einem größeren Chaos fortzusetzen?

Wird die Lüge verbreitet, dass die von den USA an die Ukraine gelieferten Langstreckenraketen das Spiel verändern, um einen Krieg zu beginnen, anstatt ihn zu beenden? Oder handelt es sich um eine

trügerische Botschaft mit Blick auf den November? Was auch immer es ist, die daraus resultierende harte Reaktion Russlands wird das Wahlkalkül durcheinander bringen.

Walking the Precipice

By Alastair Crooke

May 29, 2024

<https://english.almayadeen.net/articles/analysis/walking-the-precipice>

Netanyahu paradoxically possesses more leverage over key institutional power-structures in the US than does the White House to pursue his government's second "War of Independence".

Diverse European voices are desperately warning that with the Ukraine project spiralling towards débâcle, a humiliated West is left with little choice but to escalate drastically, and bring NATO -- in some form, whether limited or not -- into the fight.

The former British (Conservative) MP [Andrew Bridgen](#) states that this strategic shift (whose speed caught the Europeans unawares), is forcing Europe to face war with Russia.

In fact, Bridgen warns: 'We (Britain), are 'already at war' with Russia. This is the real reason, he explains, why Rishi Sunak has called an early election -- he refuses to be a 'war time president'. He is effectively handing over 'the baton' to Keir Starmer (probably to fly away to California after 4 July -- voting day). "The Generals" have warned Sunak that the order 'had come down' for war with Russia. And Sunak does not wish to be part of it.

Whether Bridgen is right or not on the specifics, there is undoubtedly a chorus out there saying the same thing. Is this cacophony of sudden war warnings merely that which ([Matt Taibbi](#) calls) an example of the 'Elephant Erasure Project'? By which we are constantly being instructed **not** to see the elephants in the room.

And there are a lot of them: Open borders; plunging standards of living; high prices; runaway debt and dropping ratings for Biden. Add to that, the White House is [continuing to arm](#) the Israelis and green-light the Rafah military operation -- at the very moment that the ICJ has ordered destruction of lives stopped. A plain oxymoron.

Of course, Team Biden is 'not for turning' on its "ironclad" support for the Israelis, yet the only thing that is clear is that the war-warning is not necessarily literally **true** -- except in wanting to truly scare and divert us from the 'Elephants'.

“The ‘informing class’ now no longer even has the decency to tell us who, or what they are”. When one reads ‘news’, we have no idea whether it is an off-grid White House ‘briefing’, or one of those aggressive releases of intelligence, telling us yet again that truly Russia is [on the ropes](#), and about to collapse.

The *NYT* did warn what [might be coming](#) in their pages as “*America sought to match Putin and ‘beat the master’ at his own information warfare game*”. That formal Times launch of the “full-fledged information battle,” went so far as to have Jake Sullivan explaining that the problem with the [Iraqi] WMD episode was **not** that spreading an intelligence-concocted lie “from this very podium” was **wrong**, but that it was done for the wrong reasons, i.e. to start rather than stop a war:

So which is it? Is the narrative of being on the precipice of real war with Russia ‘deception’ designed to divert us from the herd of elephants grazing quietly for now, though with their presence likely to loom large as the election campaign reaches full-spute?

On the one hand, the very idea that Europe is equipped or capable to fight a real war is absurd. But equally, there are enough idiots around, hyped on delusions of long-past grandeur, to do something stupid. Interestingly, former British MP Andrew Bridgen implicitly acknowledges this risk, but adds that thank goodness it is Putin who stands on the other bank!

While on the other hand, everything in the West today revolves around the manipulation of narratives, and crafting the winning meme. The ‘other’ narrative to ‘coming war’ ([according to Reuters](#)) is that President Putin wants a Ukraine ceasefire ASAP -- and on current contact line frontlines -- because he is terrified at the prospect of having to launch a further mobilisation to finish the Special Operation.

This is pure disinformation, yet might it serve as the conjunct narrative to the fear narrative of the West resolving to walk the very edge of the precipice of war with Russia? And might this tight-rope policy be allowing the Biden Campaign to assert it is ‘winning’ in Ukraine; Putin is portrayed as [trembling before the threat of war](#) versus the Behemoth of the combined economic and military power of the West. A partial western Ukraine will indeed survive, according to this narrative, to become a future NATO and EU member.

What this war narrative isn’t is news. “*The information it imparts, if one bothers to sift through it,*” Taibbi quotes Walter Kirn saying, “is information about itself; about the purposes, beliefs, and loyalties of those who produce it: the informing class.”

Two questions arise: First, is Sullivan about stopping WW3, or starting it?

And secondly, returning to the Bridgen interview, he says the order ‘has come down’ to the Generals and was conveyed to Sunak.

So which is it?

Netanyahu invoked in a statement on October 28 at the outset of the Israeli ground invasion in Gaza: “Remember what Amalek did to you”, quoting the biblical verse where Yahweh commanded the Israelites to wipe out the enemy nation of the Amalekites down to their babies and animals. (South Africa submitted Netanyahu’s statement at the ICJ as evidence of the Israeli genocidal intent in Gaza.)

Well, Netanyahu has done it again (on 20 May). He invoked Amalek in response to the news that the ICC was seeking an arrest warrant against him. *“This time”, Mondoweiss [reports](#), “Netanyahu is using the same reference to rally the nation against its enemies — which apparently now includes the ICC and the ICJ — using coded language [in the Hebrew version](#) of his rant against the Court”.*

“The version of the address that he delivered in English ([is here](#)). The Hebrew version was different. It ended with a Hebrew phrase — “Netzah Israel lo yeshaker” — which means “the Eternal One of Israel shall not lie”. This was the phrase he directed at “the lies at The Hague,” as he said in the statement. The significance of this phrase will not be apparent to the general public, as it draws upon loaded codes in both biblical and Zionist history and mythology.

Mondoweiss continues:

“The phrase itself comes from Samuel I, 15:29. Context here is everything. King Saul was admonished by the prophet Samuel for not completely eradicating the Amalekites — Saul had spared their king, Agag, and “the best of the sheep and cattle,” which the Israelites “were unwilling to destroy completely.” According to the Bible, this level of annihilation was not enough - and displayed King Saul’s supposed weakness. That is why the Prophet Samuel admonished the biblical king:

“The Lord anointed you king over Israel. And he sent you on a mission, saying, ‘Go and completely destroy those wicked people, the Amalekites; wage war against them until you have wiped them out.’ Why did you not obey the Lord? Why did you pounce on the plunder and do evil in the eyes of the Lord?”

“Saul seeks to defend his actions, but Samuel delivers an uncompromising message:

“You have rejected the word of the Lord, and the Lord has rejected you as king over Israel!”

“This was the sentence Netanyahu used at the end of his Hebrew address reacting to the ICC application. He implies the Court order is directed against the entire State of Israel. In other words, he is sending a message that he will not make the same mistake as King Saul - through not completely eradicating Amalek. He will go all the way in Gaza. He will continue into Rafah. He will “wipe off the seed of Amalek,” as Israeli soldiers were [recorded chanting back](#) in December.

“Netzhah Israel lo yeshaker” forms the acronym, “NILI.” [NILI](#) was a Zionist underground spy ring that operated during WWI between 1915 and 1917. It was an intelligence-gathering group that worked for the British against the Ottomans, who still ruled Palestine at the time ... Netanyahu’s invocation of “*the Eternal One of Israel shall not lie*” isn’t just a biblical reference to the dangers of not going all the way in annihilating Amalek (who, in this instance, are the Palestinians that remain in Rafah and the rest of Gaza) — it is also a historical reference to the Zionist movement’s *defiance of power* when it is unfavourable to the Zionist cause”.

Just to be clear, what is being hinted at in the above Hebrew quotation about the annihilation of Amalek can only be achieved in a climate of crisis and chaos (Israeli Finance Minister Smotrich said this explicitly some years ago), otherwise the global isolation and attrition of the Israelis will quickly calcify and strangle the Cabinet’s aim to establish the Zionist State across all the Land of Palestine, in a ‘New War of Independence’.

Netanyahu paradoxically possesses more leverage over key institutional power-structures in the US than does the White House to pursue his government’s second “War of Independence”. Is the ‘order going out’ – an order that suggests the Israelis require a wider crisis to pursue its path less noticed within wider mayhem?

Is spreading the lie that longer-range missiles supplied by the US to Ukraine is a game-changer done to start, rather than stop a war? Or is it deceptive messaging with an eye on November? Whichever it is, the consequential harsh response from Russia will upset that election calculus.